

Ressort: Politik

Türkei kritisiert NSU-Urteil

Ankara, 11.07.2018, 15:03 Uhr

GDN - Die türkische Regierung hat das Urteil im Prozess gegen Mitglieder der rechtsextremen Terrorgruppe Nationalsozialistischer Untergrund (NSU) kritisiert. Man habe die lebenslange Haftstrafe für die Hauptangeklagte und die langen Freiheitsstrafen für die Mitangeklagten "zur Kenntnis genommen", teilte das türkische Außenministerium am Mittwoch in Ankara mit.

Allerdings sei der gesamte Hintergrund der NSU-Mordserie nicht aufgeklärt worden. Die "wahren Schuldigen" seien nicht gefunden worden, so das Außenministerium. Deswegen sei das Urteil "nicht zufriedenstellend". Die Hauptangeklagte Beate Z. war zuvor zu einer lebenslangen Freiheitsstrafe verurteilt. Die Entscheidung fiel am Mittwoch nach fünf Jahren Prozessdauer und insgesamt 438 Verhandlungstagen. Z. wurde unter anderem des zehnfachen Mordes schuldig gesprochen. Die Richter stellten zudem die besondere Schwere der Schuld fest. Ein Anwalt der Hauptangeklagten kündigte an, Revision einzulegen. Insgesamt waren in dem Gerichtsverfahren fünf Personen angeklagt, an den Taten des NSU beteiligt gewesen zu sein, darunter neun Morde an Migranten, ein Polizistenmord, zwei Sprengstoffanschläge und 15 Raubüberfälle.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-108817/tuerkei-kritisiert-nsu-urteil.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619